

Man unterscheidet:

- Denkverlangsamung
- Umständliches Denken
- Eingeengtes Denken
- Perseveration
- Ständiges Grübeln
- Gedankendrängen
- Ideenflucht
- Vorbeireden
- Sperrung/Gedankenabreißen (Abb. A-3.1)
- Faseligkeit/fehlende Spannweite des intentionalen Bogens
- Inkohärenz/Zerfahrenheit (Abb. A-3.2)
- Neologismen

Folgende Formen werden unterschieden:

- **Denkverlangsamung:** Der Gedankengang ist schleppend, läuft verzögert ab, scheint für den Patienten mühsam, wird subjektiv vom Patienten oft als **Denkhemmung** empfunden.
- **Umständliches Denken:** Das Denken ist weitschweifig, Nebensächliches wird nicht vom Wesentlichen getrennt. Die Hauptsache geht in der Schilderung von unwesentlichen Details unter.
- **Eingeengtes Denken:** Einschränkung des inhaltlichen Denkkumfangs, Verhaftetsein an ein Thema oder wenige Themen.
- **Perseveration:** Wiederholung gleicher Denkinhalte und Haftenbleiben an vorherigen Worten oder Angaben, die verwendet wurden, aber nun nicht mehr sinnvoll sind.
- **Ständiges Grübeln:** Unablässiges Beschäftigtsein mit bestimmten, meist unangenehmen Gedanken, die vom Patienten nicht als fremd erlebt werden und meist mit der aktuellen Lebenssituation in Zusammenhang stehen.
- **Gedankendrängen:** Der Patient fühlt sich unter dem übermäßigen Druck vieler Einfälle oder auch ständig wiederkehrender Gedanken.
- **Ideenflucht:** Übermäßig einfallsreicher Gedankengang. Dabei wird das Denken nicht mehr von einer Zielvorstellung straff geführt, sondern wechselt oder verliert das Ziel aufgrund von dazwischenkommenden Assoziationen.
- **Vorbeireden:** Der Patient geht nicht auf die Frage ein, bringt inhaltlich etwas anderes vor, obwohl aus Antwort und/oder Situation ersichtlich ist, dass er die Frage verstanden hat.
- **Sperrung/Gedankenabreißen:** Plötzlicher Abbruch eines sonst flüssigen Gedankenganges ohne erkennbaren Grund (Abb. A-3.1).
- **Faseligkeit/fehlende Spannweite des intentionalen Bogens:** Der Satzbau ist grammatikalisch noch intakt, aber die Konsequenz des gedanklichen Zusammenhangs und/oder die Informationsdichte des Gesagten ist reduziert.
- **Inkohärenz/Zerfahrenheit:** Sprunghafter, dissoziierter Gedankengang, bei dem die logischen und assoziativen Verknüpfungen fehlen. Bei schwereren Formen ist der grammatikalische Satzbau zerstört (Paragrammatismus) bis zu unverständlichem, sinnleerem Wort- und Silbengemisch („Wortsalat“, Schizophasie, Abb. A-3.2).
- **Neologismen:** Wortneubildungen, die der sprachlichen Konvention nicht entsprechen und oft nicht unmittelbar verständlich sind.

© A-3.1 Selbstschilderung eines Patienten mit Denkstörung

Die Menschen sind kein mit Zufälle-ten
 Naturwissenschaften - Reaktionen inorganiellen
 Das Denken wird ständig unterbrochen
 Vollig zusammenhangslose Gedanken
 Dummheit, Handlungsunfähigkeit
 affektive Störung geistige
 Zusammenhang's lösen haben verknüpft.
 Von schlechten bösen kühnen Überlegen's
 Wahn man einmal im bösen Harnkessel -
 Wenn ich Pläne chronische Depressionen
 Handlung (chronischen Wahn, laut zu
 Dred u. Pünktchen auf Gegenstände u.
 Menschen, alle Notwendig

Selbstschilderung eines schizophrenen Patienten, der über paranoid-halluzinatorische Symptomatik und auch über formale Denkstörungen berichtet.

A-3.2 Schreiben einer schizophränen, denkzerfahrenen Patientin

A-3.2



► **Diagnostik:** Folgende Einstiegsfragen können hilfreich sein:

- Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihr Denken etwas verändert hat?
- Fällt das Denken schwerer/leichter als üblicherweise?
- Müssen Sie über bestimmte Dinge vermehrt grübeln?
- Haben Sie das Gefühl, zu viele Gedanken gleichzeitig im Kopf zu haben?
- Drängen sich Ihnen zu viele Gedanken auf?
- Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen der Gedanke öfter einfach abhandengekommen oder abgerissen ist?

◀ Diagnostik

► **Klinischer Fall:** Telegramm eines zerfahrenen Patienten:

„MUSS MIT ARNOLD KEYSERLING VERBINDUNG AUFNEHMEN. MAN HAT MIR DEN FUCHS ZU LANGE ERSCHOSSEN. LANZEN AUF'S MEER, VERBANNUNG, IN VERFÄLSCHTE RAHMEN GESCHICHTE GESCHRAUBT. – HARLEKIN, ORNAMENT, FÄLSCHER UND DROHUNG DAFÜR. BITTE UM NENNUNG DES AUFENTHALTES, SEHE MIT NICHT GEPLANTER LEBENSNOT WIEDER, HABE NOCH ETWAS ZU ERLEDIGEN. 4. JAHR HEXENQUADRAT ÜBERSCHRITTEN. NICHT FREIGELEGEBENE OFFENE TÜR. WENN RADIOAKTIVE PSYCHOKEULEN ZU ENTSCHÄRFEN SIND?“

◀ Klinischer Fall

3.1.8 Wahn

3.1.8 Wahn

► **Definition:** Als Wahn bezeichnet man eine **unkorrigierbar** falsche Beurteilung der Realität, die erfahrungsunabhängig auftritt und an der mit **subjektiver Gewissheit** festgehalten wird. Die Überzeugung steht also im Widerspruch zur Wirklichkeit und zur Überzeugung der Mitmenschen. Wahnphänomene können in unterschiedlicher Form und mit unterschiedlichem Inhalt auftreten.

◀ Definition

Wahnideen gehören zu den **inhaltlichen Denkstörungen**. Sie werden oft verheimlicht und müssen bei entsprechendem Verdacht gezielt exploriert werden.

Wahnideen gehören zu den **inhaltlichen Denkstörungen**. Sie werden oft verheimlicht.

Sie müssen von **überwertigen Ideen** abgegrenzt werden. Dabei handelt es sich um gefühlsmäßig stark besetzte Erlebnisinhalte, die das Denken in unsachlicher und einseitiger Weise beherrschen, aber nicht absolut unkorrigierbar sind. Je nach Art der Wahnentstehung werden folgende Formen unterschieden:

Sie müssen von **überwertigen Ideen** abgegrenzt werden (diese sind im Gegensatz nicht unkorrigierbar).